

Absender  
CDU-Fraktion

Drucksachen-Nr.

0029/2023

öffentlich

## Anfrage

der Fraktion, der/des Stadtverordneten  
CDU-Fraktion

zur Sitzung:  
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 17.01.2023

### Tagesordnungspunkt

**Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.01.2023  
(eingegangen am 09.01.2023): "schriftliche Anfrage unter TOP Ö 7  
im öffentlichen Teil der Ratssitzung am 17. Januar 2023 -  
Infrastrukturplanung (insbesondere Elektro) im Bereich der unteren  
Schloßstraße in Bensberg"**

### Inhalt:

Mit Schreiben vom 09.01.2023 (eingegangen am 09.01.2023) bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung von Fragen zur Thematik „InHK Bensberg - Sachstand und Priorisierung/Kompensation von Maßnahmen – Infrastrukturplanung (insbesondere Elektro) im Bereich der unteren Schloßstraße in Bensberg“ im öffentlichen Teil der Ratssitzung am 17.01.2023.

Das Schreiben der CDU-Fraktion ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

## **Stellungnahme der Verwaltung:**

Im Hinblick auf die anstehenden Baumaßnahmen und im Zusammenhang mit TOP Ö 9 der SPLA-Sitzung am 10. Januar 2023 zu Einsparung/Kompensation von Maßnahmen bittet die CDU-Fraktion um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. In welchem Stand befindet sich die Planung für die Stromversorgung?
2. Welche Leistung (gesamt, je Schaltschrank) ist für die Durchführung von Festen und Märkten vorgesehen?
3. Wie viele Schaltschränke (Anschlussstellen) sind geplant?
4. Wie viele Schaltschränke sind für den Bereich es Marktes / Schlosstreppe geplant?
5. Ist für den unteren Teil der Schlossstraße (rechts der Schlossgalerie bzw. des Aufzuges) ebenfalls ein Schaltschrank vorgesehen?
6. Wie viele und welche Anschlüsse (CEE 32, CEE 16, ...) sind für die Schaltschränke vorgesehen?
7. Wo und wie viele 230 V-Anschlüsse sind geplant (für Baumbeleuchtung, Weihnachtsbaum, Bänke, etc.)?
8. Wird in Verbindung mit dem Fontänenfeld eine die Wasserversorgung für Feste bereitgestellt?
9. Wenn ja, wie viel Anschlussstellen sind wo geplant?
10. Gibt es eine Beteiligung der Marktbesucher bzw. Händler (IBH, ISG) bei der Planung?
11. Sind Elektroladesäulen im Bereich der neu zu gestaltenden Schlossstraße geplant?
12. Wenn ja, wie viel und mit welcher Leistung?
13. Können auch E-Bikes, Pedelecs und / oder Elektroroller geladen werden?
14. Bis wann können konkrete Ausführungswünsche geäußert werden?
15. Wann ist der Baubeginn vorgesehen?

## **Antwort der Verwaltung:**

### **Generell vorab zur Begrifflichkeit:**

Netzstationen sind Hauptstromverteilungsstellen der RheinEnergie. In der Schloßstraße gibt es insgesamt drei Stück (s. Übersichtsplan A). Für die weitere Stromverteilung existieren Schaltschränke im direkten Umfeld der Netzstationen (s. Bilder Übersichtsplan A). Eigentümer und Betreiber dieser Schaltschränke als Übergabepunkte ist die Stadt selbst. Die Schaltschränke dienen zur Stromversorgung der Straßenbeleuchtung, der zukünftigen Baumbeleuchtung, zukünftige Steckdosen, zukünftige Unterflurverteiler (UVZ) usw.. Nach Ausbau der Schloßstraße wird die zukünftige Stromabnahme für Märkte und Events nicht mehr wie aktuell provisorisch eingerichtet über die städtischen Schaltschränke vorgenommen, sondern über die drei Unterflurverteiler und den über die Schloßstraße verteilten Steckdosen (beidseitig in Mastleuchten und unter Sitzbänken).

### **1. In welchem Stand befindet sich die Planung für die Stromversorgung?**

Die Planung für die Stromversorgung (Leerrohrplanung/Leitungspläne mit Stromleitungen insgesamt, 3 x Unterflurverteiler – im Boden versenkt und aufklappbar, 3 Punkt- Abwasserabläufe, Beleuchtungsversorgung für städt. Straßenbeleuchtung und Baumbeleuchtungen, Steckdosen auf beiden Seiten der Schloßstraße d.h. in städt. Mastleuchten und unter Sitzbänken) war Bestandteil der EU-weiten Ausschreibung und befindet sich folglich im Stand der Ausführungsplanung. Grundlage für die Planung der Stromversorgung waren intensive vorausgegangene Anforderungs- und Planungsgespräche mit der IBH/ISG. Hierbei wurde eine Lösung erarbeitet, welche an das Maximum an zur Verfügung stehender Leistung aus den Netzstationen gebunden ist. Die Infrastrukturplanung für Events sowie Baumbeleuchtung unter Berücksichtigung eines maximalen Budgets von 100.000 € in die Ausschreibung eingebracht. Durch Preissteigerungen wurde bei der Submission folglich das

Budget übertroffen. Die genaue Lage oder Platzierung der Einrichtungen kann in den meisten Fällen noch bis kurz vor Ausbau individuell (Lage und Platzierung von Steckdosen, Unterflurverteiltern, Punktabläufen u.ä.) angepasst werden. Hier wartet die Stadt seit bereits über einem Jahr auf einen entsprechenden Standort- und Aufstellungsplan für zukünftige Events der IBH/ISG, um die konkreten Anforderungen an festgelegten Stellen (Bsp. Standort Frittenbude = hohe Wattage notwendig) abdecken zu können. Bisher gab es dazu seitens der IBH/ISG noch keinen entsprechenden Rücklauf.

## **2. Welche Leistung (gesamt, je Schaltschrank) ist für die Durchführung von Festen und Märkten vorgesehen?**

Die zur Verfügung stehende Leistung ist durch die vorhandenen drei Netzstationen begrenzt. Derzeit sind jeweils ca. 50 KW vorhanden. Eine Aufrüstung bei zwei Stationen auf max. 111 KW und bei einer Station auf max. 172 KW wäre möglich. Dadurch entstehen laut Auskunft des Netzbetreibers RheinEnergie Mehrkosten von rd. 50.000,00 €, die derzeit nicht finanziert sind. Es wird geprüft, ob diese Mehrkosten über kommerzielle Veranstalter, welche auch die Einnahmen generieren, übernommen werden können.

Lt. Aussage von Herrn Schmitz (Veranstalter XDREAM-Events und IBH/ISG Mitglied) ist selbst die dann zur Verfügung stehende Maximalleistung für zukünftige Events nicht ausreichend. Herr Schmitz plant ggf. eine eigene Versorgung, die heute schon in diversen Privatgebäuden vorhanden ist und nach außen auf die Schloßstraße mittels eigener Schaltschränke verlagert werden könnte. Hierfür klärt er, ob das technisch und nutzungsrechtlich möglich ist. Bis heute hat die Stadt dazu keinen Rücklauf erhalten.

## **3. Wie viele Schaltschränke (Anschlussstellen) sind geplant?**

Wie oben beschrieben bestehen drei Verteiler-Schaltschränke, aus denen zukünftig alle Abnahmestellen versorgt werden. Geplant sind drei Unterflurverteiler im Bereich Marktplatz, zehn mögliche Steckdosen in den Leuchtenmasten (max. CEE 16 A), sowie weitere Steckdosen im Bereich der Sitzbänke. Zu der durch die Stadt vorgeschlagenen Anordnung der Standorte (Platzierung Steckdosen in Mastleuchten) sind bisher keine Änderungsvorschläge oder Wünsche seitens der ISB/IBH eingegangen. Hier wartet die Stadt noch auf entsprechenden Rücklauf/Veranstaltungsplan.

## **4. Wie viele Schaltschränke sind für den Bereich des Marktes/Schlosstreppe geplant?**

(Siehe Antwort 3.) Es sind drei Unterflurverteiler (je 20.000 € Kosten) mit verschiedenen Steckern (Schuko/CEE 16A und CEE 32 A) vorgesehen. Die Konfiguration ist abhängig von der zukünftigen max. Netzleistung.

## **5. Ist für den unteren Teil der Schloßstraße (rechts der Schlossgalerie bzw. des Aufzuges) ebenfalls ein Schaltschrank vorgesehen?**

Im Bereich REWE -Eingang ist aktuell ein Unterflurverteiler geplant. Die Lage kann noch etwas verschoben werden. Allerdings befindet sich vor der Treppenanlage eine Feuerwehraufstellfläche, welche auch für Feste nicht belegt werden kann.

## **6. Wie viele und welche Anschlüsse (CEE 32, CEE 16, ...) sind für die Schaltschränke vorgesehen?**

Abhängig von der max. Netzleistung je Station. Die Diskussion und die Finanzierung seitens der IBH/ISG und kommerziellen Veranstaltern ist noch offen und eine Klärung wurde durch die Vorstände der IBH/ISG zugesagt.

## **7. Wo und wie viele 230 V-Anschlüsse sind geplant (für Baumbelichtung, Weihnachtsbaum, Bänke, etc.)?**

Derzeit sind beidseitig rund 20 Anschlussstellen (Steckdosen) entlang der Schloßstraße geplant. Zusätzlich ein Leerrohr zum Weihnachtsbaum und Stromanschlüsse (ohne Steckdose) für die Baumbelichtungen gemäß Planung. Die Standorte sind noch variabel. Die ISG/IBH hat bisher noch keinen Rücklauf/Veranstaltungsplan gegeben.

**8. Wird in Verbindung mit dem Fontänenfeld eine die Wasserversorgung für Feste bereitgestellt?**

Eine Wasserentnahme innerhalb der Wartungskammer ist nicht vorgesehen. Die Pumpentechnik- und Wartungskammer dient ausschließlich der Wassereinspeisung für das Fontänenfeld. Ein Wasseranschluss befindet sich weiterhin am Toilettenhäuschen. Zudem sind über die gesamte Schloßstraße Hydranten verteilt, welche eine ausreichende flächendeckende Wasserversorgung sichern (Hydranten siehe Übersichtsplan A). Zuständig sind die jeweiligen Veranstalter.

**9. Wenn ja, wie viele Anschlussstellen sind wo geplant?**

siehe Beantwortung Frage 8

**10. Gibt es eine Beteiligung der Marktbesucher bzw. Händler (IBH, ISG) bei der Planung?**

Siehe Beantwortung Frage 1; Die aktuelle Aufstellung des Marktes wurde dabei berücksichtigt.

**11. Sind Elektroladesäulen im Bereich der neu zu gestaltenden Schloßstraße geplant?**

Im Rahmen des interkommunalen Ladeinfrastrukturkonzeptes des Rheinisch-Bergischen Kreises und der Stadt Leverkusen wurden für das Stadtgebiet Bergisch Gladbach insbesondere die öffentlichen Ladebedarfe für die Jahre 2025, 2030 und 2035 berechnet. Aktuell ist der Abschlussbericht in Erarbeitung und wird voraussichtlich im Februar veröffentlicht.

Im Anhang (Anlage 3) findet sich ein Vorabauszug der Bedarfsberechnung für den Bereich um die Schloßstraße. Die Zahl in der Mitte des Hexagons ist der absolute Bedarf an öffentlichen Ladepunkten (nicht Ladesäulen) im Berechnungsjahr 2035 (!). Die runden Punkte stellen Haushalte, Betriebe, POI usw. dar, die Bedarfe generieren, farblich passend als Polygon sind die dazugehörigen privaten, gewerblichen/halböffentlichen und öffentlichen Parkflächen kartiert in denen die Bedarfe gedeckt werden oder gedeckt werden können.

Der Auszug zeigt, dass im südlichen Teil der Schloßstraße bereits heute der Bedarf für 2035 durch vorhandene (Schnell-)Ladesäulen gedeckt wird. Hier ist zudem eine weitere Ladesäule durch die Belkaw bzw. die TanKE angedacht.

Im nördlichen Bereich der Schloßstraße gibt es zurzeit noch keine öffentlichen Ladesäulen. Allerdings gibt es hier bereits von der Stadt unterstützte Planungen von Seiten der Firma On Charge für einen Standort mit mehreren Ladepunkten in der Schloßberggarage oder der Schloßstraße, so dass eine Bedarfsdeckung von vier öffentlichen Ladepunkten nicht erst bis 2035 erreichbar ist.

**12. Wenn ja, wie viele und mit welcher Leistung?**

2 (ggf. 3) x 22 KW (geplant) wobei bereits auf Höhe Schloßstraße 76 eine Ladestation installiert wurde. Eine zweite ist auf gegenüberliegender Seite angedacht. Eine dritte oder mehrere werden aktuell im Bereich des Parkhauses Schloßstraße/ Am Amtsgericht geprüft.

**13. Können auch E-Bikes, Pedelecs und/oder Elektroroller geladen werden?**

Nein. Ladesäulen sind ausschließlich für E-Autos angedacht.

**14. Bis wann können konkrete Ausführungswünsche geäußert werden?**

Alle konkret genannten Ausführungswünsche hinsichtlich Stromversorgung sowie Baubeleuchtung wurden in der Ausschreibung in Stückzahlen und Mengen berücksichtigt. Kleine Änderungen und Abweichungen in der Lage (jedoch keine maßgeblichen Änderungen!) können bis kurz vor Ausbau der jeweiligen Standorte/Platzierungen vorgenommen werden.

**15. Wann ist der Baubeginn vorgesehen?**

Der Baubeginn ist für den März 2023 vorgesehen. Ein genaues Datum ist noch nicht bekannt und muss noch mit der Baufirma abgestimmt werden und unterliegt den Lieferzeiten von Baumaterialien.